

**Das Österreichische Institut  
für Internationale Politik – oiip**

lädt herzlich ein zur Podiumsdiskussion

**Konfliktfrühwarnung und Konfliktmanagement:  
Widerspruch oder Ergänzung?**

**Referenten:**

Stefan KHITTEL (oiip)

Jan POSPISIL (oiip)

**Moderation:**

Otmar HÖLL (oiip)

Konfliktfrühwarnung zählt zu den umstritteneren Tätigkeitsfeldern im Rahmen der Konfliktprävention: während sie oftmals als unerlässliche Maßnahme zur Gewährleistung eines möglichst frühzeitigen und effektiven internationalen, regionalen wie auch lokalen Agierens gesehen wird, mehren sich kritische Stimmen, die von einem überbewerteten Tool mit vergleichsweise geringer praktischer Nützlichkeit für das Konfliktmanagement sprechen - die durch ausbleibende Finanzierungen bedingten, jüngst erfolgten Schließungen der wichtigsten europäischen Konfliktfrühwarneinrichtungen, FEWER und vor allem FAST, hat ein Übriges zu dieser Diskussion beigetragen.

Die Veranstaltung soll diese Frage anhand der Ergebnisse des vom Jubiläumsfonds der OeNB geförderten Forschungsprojektes "Früherkennung von bewaffneten Konflikten?", im Rahmen dessen ein Vergleich standardisierter Konfliktanalyseverfahren geleistet wurde, diskutieren und mit empirischen Daten zu den derzeit laufenden Systemen der Konfliktfrühwarnung unterfüttern. Präsentiert wird dazu auch ein Arbeitspapier, das die Ergebnisse des Forschungsprojektes in schriftlicher Form zusammenfasst.

**Mittwoch, 28. April 2010**

**18 Uhr**

Österreichisches Institut für Internationale Politik, oiip

**NEUE ADRESSE:**

Berggasse 7, 1. Stock  
1090 Wien

Information und Anmeldung:

Tel. (01) 581 11 06 oder email: [info@oiip.at](mailto:info@oiip.at) bzw. [alas@oiip.at](mailto:alas@oiip.at)